

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 133

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 11. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 11 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1. ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 133

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Ursprungszugnisse zu Sendungen nach Spanien. — Verwendung von Stärkezucker bei der Herstellung gewisser Sirupe. — Bundesanleihen. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination d'Espagne. — Emploi du glucose dans la fabrication de certains sirops. — Emprunt fédéral. — Consulate. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 6. Juni. Die Firma Fr. Berbig, Glasmaler in Zürich 2 (S. H. A. B. vom 8. Juni 1883, Seite 669) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Oskar Berbig, Sohn in Zürich 2, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Oskar Berbig, von Zürich, in Zürich 2. Glasmalerei, Glasschleiferei und Kunstglaseri. Schulhausstrasse 8 und 10.

Wäsche, Arbeiterkleider, Zigarren. — 6. Juni. Inhaber der Firma R. Spitzer in Zürich 1 ist Richard Spitzer-Schiseha, von Zürich, in Zürich 6. Handel in Wäsche und Arbeiterkleidern und Zigarren. Niederdorfstrasse 17.

Seidenwaren. — 6. Juni. Inhaber der Firma J. Forster in Zürich 2 ist Carl Jacob Forster-Frei, von Zürich, in Zürich 7. Kommission in Seidenwaren. Schanzengraben 17.

Gerberei und Lederhandlung. — 6. Juni. Die Firma H. Leuthold in Maschwanden (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, Seite 317) und damit die Procura Rudolf Leuthold, Gerberei und Lederhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische und Bedarfsartikel für Textilindustrie, usw. — 6. Juni. Die Firma F. Lier-Höhn in Horgen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 133) verzagt als Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb von technischen und Bedarfsartikeln für die Textilindustrie, Kauf und Verkauf von Textilmaschinen, Import und Export.

6. Juni. Zürcher Privat-Sprach-Institut und Handels-Schule in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 6. März 1913, Seite 401). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Rennweg 35, Zürich 1.

6. Juni. Seilbahn Rigiviertel A.-G. in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1909, Seite 937). Die Unterschrift von Frank Escher, Ingenieur, Mitglied des Ausschusses, ist erloschen.

6. Juni. Die Lichtspieltheater-Genossenschaft, Zürich in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 282 vom 30. November 1916, Seite 1809), Vorstand: Friedrich Korsower, Liquidator: Dr. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt, wird nach beendeter Liquidation am 1. Juni 1917 erloschen.

Baumwollagentur, Baumwollabfälle und Garne. — 6. Juni. Die Firma Ernst Keller in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1916, Seite 1163) und damit die Procura Emil Osterwalder ist infolge Assoziation erloschen.

Ernst Keller, von Weinfelden, in Zürich 6, und Emil Osterwalder, von St. Gallen, in Zürich 4, haben unter der Firma Ernst Keller & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Keller» übernimmt. Baumwollagentur, Handel in Baumwollabfällen und Garnen. Stampfenbachstrasse 17.

6. Juni. Unter der Firma Auto-Markt Aktien-Gesellschaft (Société anonyme de l'Auto-Markt) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 18. Mai 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb und die Herausgabe der Zeitschrift «Schweizer Auto-Markt». Sie kann auch weitere Publikationen auf beliebigem Gebiete herausgeben oder sich bei andern Verlags-Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 25 Prioritäts- und 25 Stammaktien, zu Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist der «Auto-Markt» in Zürich und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist ernannt: Carl Frey (Prokurist in Firma «Jean Frey» in Zürich 2), von Hofstetten (Zürich), in Zürich 2. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Dianastrasse 5, Zürich 2.

6. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Weidmann & Flach, Blechemballagenfabrik in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 26. September 1916, Seite 1469), Gesellschafter: Emil Weidmann-Zwingli und Gottfried Flach, hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafters Emil Weidmann aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma G. Flach, Blechemballagenfabrik in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottfried Flach, von Neftenbach, in Wädenswil. Blechemballagenfabrik. An der Buekstrasse.

Immobilienverkehr. — 7. Juni. Die Firma Osterroht-Henckel & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1913, Seite 1301), Immobilienverkehr, Gesellschafter: Martha Osterroht-Henckel und Ewald Freiherr von Kleist, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

7. Juni. Die Süddeutsch-Schweizerische Kalt-Asphalt A. G. in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637) hat ihre Liquidation beendet. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Arthur Schläpfer werden daher am 1. Juni 1917 gelöscht.

Mech. Werkstätte und Feuerwehrgerätebau. — 7. Juni. Inhaber der Firma E. Ehram-Denzler in Wädenswil ist Emil Ehram-Denzler, von und in Wädenswil. Mechanische Werkstätte und Feuerwehrgerätebau. An der Zugerstrasse.

7. Juni. Nahrungsmittel-Fabrik Affoltern a. A. in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. Juni 1916, Seite 895). Ernst Wirtz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Josef Schmid, Bankdirektor, von Baar, in Zug. Denselben ist Kollektivunterschrift erteilt. Die zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

7. Juni. Nordostschweizerische Kraftwerke in Baden (Aargau), mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 31. August 1915, Seite 1207). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat den Geschäftsleitern Hans Vaterlaus, Ingenieur, und Joseph Schenker, Ingenieur, beide in Baden, Kollektivunterschrift erteilt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura; sodann hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an den Generalsekretär, Dr. Emil Fehr, von Zürich, in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 6. Juni. Der Verein Kantonschützenverein von Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 1. Juni 1911, Seite 929 und Verweisungen), hat in der Vorstandsversammlung vom 14. Februar 1914 am Platze des ausgetretenen Kassiers August Zimmermann neu gewählt: Fritz Ochsenbein, von Fahrni und Bern, Bundesbeamter in Bern, als Kassier. Domizil: Seilerstrasse 25, beim Präsidenten.

7. Juni. Der Kynologische Verein Berna (Sektion der S. K. G.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, Seite 1446), hat in der Generalversammlung vom 15. April 1917 am Platze des ausgetretenen Alphons Frierer, Präsident, und Heinrich Förster, II. Sekretär, neu gewählt: Heinrich Förster, bisher II. Sekretär, als Präsident, und Gottfried Liechti, von Oberburg, Tramagesteller in Bern, als II. Sekretär.

7. Juni. Unter der Firma Einkaufsvereinigung des Postpersonals in Bern besteht mit Sitz in Bern und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern für den Bedarf ihres eigenen Haushalts Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Gebrauchs in guter Qualität und zu billigen Preisen zu vermitteln. Die Genossenschaft hat den Charakter einer Wohlfahrtseinrichtung. Ein direkter Geschäftsgewinn wird von ihr nicht bezweckt. Die Statuten sind am 28. April 1917 festgestellt worden. Mitglied kann jede im ausschliesslichen Dienste der Postverwaltung stehende und in Bern beschäftigte Person werden, sofern sie den Beitritt schriftlich erklärt. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt auf schriftliche Anzeige an den Vorstand hin. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand, wenn der betreffende Genossenschafter gegen die Interessen der Genossenschaft handelt oder ihre Statuten verletzt. Dem ausgeschlossenen Genossenschafter steht das Recht zu, an die nächste Hauptversammlung zu rekurrieren. Beim Eintritt hat jeder Genossenschafter einen einmaligen Beitrag von Fr. 5 zu entrichten, welcher beim Austritt, Ausschluss oder Tod unverzüglich zurückbezahlt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein erweiterter Vorstand und ein aus drei Mitgliedern bestehender Vorstand sowie eine dreigliedrige Geschäftsprüfungskommission (Kontrollstelle). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv der Präsident, der I. Sekretär und der Kassier, welche drei Mitglieder die Genossenschaft nach aussen vertreten und den Vorstand im Sinne des Gesetzes bilden. Präsident ist Karl Kühne, von Rieden, St. Gallen, Postbeamter in Bern; I. Sekretär: Otto Schaffner, von Montier, Postbeamter in Bern, und Kassier: Paul Furrer, von Hittnau (Zürich), Beamter der Oberpostkontrolle in Bern. Domizil: Eidgenössisches Postgebäude, Eingang Gönfergasse, Bern.

7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Früchte & Gemüse A. G., mit Sitz in Bern, hat in den Generalversammlungen vom 29. April 1916 und 5. April 1917 ihre Statuten revidiert und folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, Seite 333, publizierten Tatsachen getroffen: Die Uebernahme der Einkaufsstelle des Gemüsehändlerverbandes Bern und den weitem Betrieb und Ausbau wurde als Zweck gestrichen und fallen gelassen. Das bisher emittierte Aktienkapital von Fr. 30,000 wurde auf Fr. 6000 herabgesetzt, und zwar durch Abstempelung der Aktien auf Fr. 100; gleichzeitig wurde aber eine neue Emission von 90 Aktien von je Fr. 100 gezeichnet und einbezahlt. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 15,000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 100. Die Bestimmung, wonach der Verwaltungsrat auch andere Blätter zur Publikation benutzen kann, wurde gestrichen. Die übrigen publizierten Tatsachen (S. H. A. B. Nr. 48 von 1914, und Nr. 5 vom 8. Januar 1916, Seite 33) sind unverändert geblieben.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1917. 7. Juni. Unter der Firma Landwirtschaft. Verein Rehetebel besteht mit Sitz in Rehetebel auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft. Zweck derselben ist: Hebung und Förderung der Landwirtschaft, Viehzucht und Obstkultur. Die Statuten sind am 11. März 1917 festgestellt worden.

Mitglied kann jeder Landwirt und Freund der Landwirtschaft werden, sofern er die ihm durch die Statuten auferlegten Pflichten erfüllt. Die Anmeldung hat bei einem Mitgliede des Vorstandes zu erfolgen unter Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 1 und des laufenden Jahresbeitrages. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 2 zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist dem Kassier anzuzeigen. Vor dem Austritt sind sämtliche ausstehende Beiträge und Bussen zu bereinigen. Besteht in der Genossenschaft ein Defizit, so kann der Ausgetretene durch den Vorstand zur Tragung eines verhältnismässigen Anteils verpflichtet werden. Bei der Beendigung der Mitgliedschaft in irgend einer Form geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben ist nur das Genossenschaftsvermögen haftbar; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder für dieselben ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft wird durch gemeinsame Zeichnung des Präsidenten und des Aktuars geführt. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Konrad Rechsteiner, von Wald (Appenzell), Präsident; Emil Zellweger, von Teufen, Aktuar; Johann Jakob Graf, von Rehetobel, Kassier; Emil Zähler, von Urnäsch, Beisitzer; Johannes Sonderegger, von Grub (Appenzell), Beisitzer; alle von Beruf Landwirte und in Rehetobel wohnhaft.

Zigarrenhandel. — 7. Juni. Die Firma Ernst Lindenmeyer, Zigarrenhandel en gros und en détail, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juni 1913, Seite 1179), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Wwe Ernst Lindenmeyer», Zigarrenhandel en gros und en détail, in Herisau.

Inhaber der Firma Frau Wwe. Ernst Lindenmeyer in Herisau ist Witwe Clara Lindenmeyer geb. Senn, von Basel, wohnhaft in Herisau. Zigarrenhandel en gros und en détail, Oberdorfstrasse 120. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Lindenmeyer», Zigarrenhandel en gros und en détail, in Herisau.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Wäscheexport. — 1917. 5. Juni. Inhaber der Firma Samuel Raber in St. Gallen ist Samuel Raber, von Bochnia (Galizien), in Krakau. Wäscheexport. Frohngartenstrasse 4.

5. Juni. Inhaber der Firma C. W. Fasser, Fabrique de Lingerie Montfaucon in St. Fiden-Tablat ist Friedrich Carl Wilhelm Fasser, von Wittenbach, in St. Gallen. Fabrikation von konfektionierten Weisswaren und Lorraine-Stickerien. Falkensteinstrasse 5.

Zimmererei und Bauschreinerei. — 5. Juni. August Eberle, Wilhelm Eberle und Frau Barbara Eberle geb. Buob, alle drei von Hängenschwil, in Rorschach, haben unter der Firma Gebr. Eberle & Cie, in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Mai 1917 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Eberle, von Hängenschwil, in Rorschach. August Eberle zeichnet kollektiv mit Frau Barbara Eberle oder mit dem Prokuristen Arnold Eberle. Der Gesellschafter Wilhelm Eberle ist nicht zeichnungsberechtigt. Zimmergeschäft und Bauschreinerei. Neustadtstrasse 17.

Manufakturwaren, Konfektion, Zigarren. — 5. Juni. Die Firma A. Gerig-Meier, Manufakturwaren, Herren- und Knabenkonfektion, Zigarren en gros, in Niedercruzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1912, Seite 663), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Seidenzwirnerei und Färberei. — 5. Juni. C. Beerli's Erben & Co., Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen, Seidenzwirnerei und Färberei (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1913, Seite 86). Der Kommanditist Eugen Hottinger hat seine Kommanditeinlage auf 1. Januar 1917 von Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) erhöht.

5. Juni. Die «Östschweizerische Malergenossenschaft», mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, Seite 280), hat in der Hauptversammlung vom 13. April 1917 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Östschweizerische Malergenossenschaft in Liq. durch den bisherigen Geschäftsleiter Friedrich Krays, Malermeister, von Backnang (Württemberg), in St. Gallen, durchgeführt.

Alkoholfreie Verwertung von Früchten, usw. — 5. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft «Vinos» (Vita Nova S. A.) hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 16. Mai 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist die alkoholfreie Verwertung von Früchten und die Herstellung von Nebenprodukten. Insbesondere gehört zu den Zwecken der Gesellschaft: a) der Erwerb der der Sacheinlegerin «A. Schmid & Co.» in Zollikon (Zürich) gehörenden Herstellungsverfahren für alkoholfreie Fruchtgetränke und Sirup sowie ihrer patentantlitz geschützten Ausschankverfahren für die Schweiz; b) Herstellung und Verbreitung alkoholfreier bekömmlicher Volksgetränke; c) die Errichtung von Betrieben zur Herstellung solcher Getränke; d) das Trocknen von Obst und Gemüse, Verkauf und Verarbeitung dieser Produkte, Errichtung von Dörranlagen; e) Verwertung der neuen Verfahren in der Milchverzeugung; f) die Erteilung von Lizenzen für Anwendung der erworbenen Verfahren; g) die Beteiligung an Unternehmungen der Gärungsindustrie in der Schweiz. Erwerb von solchen oder von weiteren Verfahren oder Sachen, welche dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 115,000, eingeteilt in 230 auf den Inhaber lautende Aktien von nominell Fr. 500, von welchen 20 Stück voll, die übrigen mit 20% einbezahlt sind. Ueber die weiteren Einzahlungen beschliesst der Verwaltungsrat. Die Gesellschaft kann vorläufig Interimsscheine ausgeben. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat bleibt es überlassen, weitere Zeitungen als Publikationsorgane zu bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3–7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Johann Ulrich Tobler, Kaufmann, von Trogen, in St. Gallen, Präsident; Arthur Schmid, Ingenieur-Chemiker, von Eglisau, in Zollikon, Vizepräsident; Dr. Alfred Meyer, Arzt, von Zürich, in Zollikon, und Johannes Eisenhut-Schaefer, Kaufmann, von und in Gais.

Gold- und Silberwaren. — 1. und 5. Juni. Die Firma J. Jud's Erben, Gold- und Silberwaren, in Wil (S. H. A. B. Nr. 334 vom 8. Dezember 1898, Seite 1391), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Alfred Jud» übernommen.

Inhaber der Firma Alfred Jud in Wil ist Alfred Jud, von Kirchberg, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Handel und Neuanfertigung von Gold- und Silberwaren. Obere Bahnhofstrasse 776. Die Firma erteilt Einzelprokura an Witwe Carolina Jud, Paul Jud, Emma Jud und Mathilde Jud, alle von Kirchberg, in Wil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 4. Juni. Unter dem Namen Konsumgenossenschaft Medels i. O. hat sich mit Sitz in Medels i. O. eine Genossenschaft gegründet, welche zum Zwecke hat, die Lebenshaltung ihrer Mitglieder zu verbessern durch gemeinsame Beschaffung der von diesen benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Qualität. Die Statuten tragen das Datum vom 24. April 1916. Die Mitgliedschaft kann jederzeit durch Unterzeichnung der Statuten erworben werden. Bei Verweigerung der Aufnahme ist Rekurs an die Generalversammlung zulässig. Jedes Mitglied ist verpflichtet, beim Eintritt einen unverzinslichen Anteilschein von Fr. 30 zu übernehmen. Der Austritt eines Mitgliedes aus der Genossenschaft kann sechs Monate vor Schluss des Rechnungsjahres erklärt werden und ist dem Verwaltungsrate schriftlich anzuzeigen. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft auf den Schluss des Rechnungsjahres, in dem der Tod erfolgt ist, falls nicht eine Uebertragung auf einen Erben stattfindet. Handelt ein Mitglied den Statuten zuwider oder schädigt es die Interessen der Genossenschaft, so kann es durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteilscheine. Im übrigen verlieren sie jedes Recht am Genossenschaftsvermögen, insbesondere auch auf den auf Ende des Rechnungsjahres sich ergebenden Ueberschuss. Eine Ausnahme hiervon machen verstorbene und verziehende Mitglieder insofern, als ihnen, bzw. ihren Hinterbliebenen, der Rückvergütungsanteil ausgerichtet wird, wenn sie den Anteilschein bis Ende des Jahres stehen lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen und das gezeichnete Anteilscheinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet mit dem 31. Dezember. Auf den Tag des Rechnungsabschlusses ist ein genaues Inventar aufzunehmen und eine Bilanz aufzustellen. Für die Aufstellung der Bilanz gelten folgende Bestimmungen: 1. Es dürfen Lagerverräte höchstens zum Ankaufspreis, und falls dieser höher steht als der Marktpreis, höchstens zum letzten eingesetzt werden. Nicht mehr marktgängige Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigen Preise einzuschätzen. Werden die Vorräte zum Verkaufspreise unter Abzug eines bestimmten Prozentsatzes eingesetzt, so ist dieser Prozentsatz in dem der Rechnung beizugebenden Bericht namhaft zu machen. Für Nichtbeachtung dieser Vorschrift sind die fehlbaren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollkommission persönlich und solidarisch haftbar; 2. alle Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Mobilien, Maschinen, usw., die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsausgaben gebucht und aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. Uebrigens ist an diesen sowie an allen andern einer Abnützung unterworfenen Aktiven vor Feststellung des Betriebsüberschusses eine jährliche Abschreibung von mindestens 15% vorzunehmen; 3. zweifelhafte Forderungen sind besonders aufzuführen und um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen; 4. Geschäftsbücher, Bureauaterialien, Drucksachen, Formulare, usw. dürfen nicht unter die Aktiven aufgenommen werden; 5. die Bilanz ist so klar und übersichtlich aufzustellen, dass die Mitglieder einen möglichst vollständigen Einblick in die wirkliche Vermögenslage der Genossenschaft erhalten; 6. Aktiven und Passiven sind vollständig aufzuführen. In die Passiven sind, insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen, Warenrechnungen und andere schuldige Fakturen einzustellen; 7. das Genossenschaftsvermögen, die Anteilscheine und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes sind in die Passiven einzustellen. Vom allfälligen Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung und Bilanz ergeben sollte, werden wenigstens 20% dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen und höchstens 80% den Mitgliedern zurückerstattet. Erreichen jedoch die 20%, die dem Genossenschaftsvermögen zuzuteilen sind, nicht 1% des Umsatzes, so ist der Zuschuss an das Genossenschaftsvermögen auf 1% des Umsatzes zu erhöhen und dafür der Teil der Rückerstattung entsprechend zu kürzen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollkommission. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier und zwei Suppleanten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet, kollektiv je zu zweien. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Martin Bundi, Hotelier, von Medels i. O., in Curaglia; Vizepräsident: Joseph Maria Giossi, Landwirt, von Medels i. O., in Platta; Kassier: Johann Fidel Pally, Landwirt, von Medels i. O., in Curaglia; Suppleanten: Louis Paly, Landwirt, von Medels i. O., in Platta, und Johann Librat Giger, Viehhändler, von Medels i. O., in Curaglia. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier bezeichnet worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1917. 5. Juni. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Turgi in Turgi (S. H. A. B. 1916, Seite 1130) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Fritz Füglist, Kaufmann, von Obersiegenthal; Vizepräsident ist Karl Moor, Schlossermeister, von Wislikofen; Aktuar ist Fritz Schatzmann, Bahnbeamter, von Windisch; alle in Turgi.

Bezirk Bremgarten

5. Juni. Die von der Firma Schweizerische Zoccol & Holzschuhfabrik Mousch & Cie, in Bremgarten (S. H. A. B. 1916, Seite 1866) an Robert Monsch, von Samaden, in Küssnacht, erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Kulm

6. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Consum-Genossenschaft Schöffland in Schöffland (S. H. A. B. 1911, Seite 1844) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. September 1916 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet nun Konsum-Genossenschaft Schöffland. Der Sitz ist, wie bis anhin in Schöffland. Zweck der Genossenschaft ist, Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs zu mässigen Preisen zu vermitteln. Die erzielten Ersparnisse werden, soweit sie nicht statutarisch anders zu verwenden sind, den Mitgliedern im Verhältnis ihrer Beiträge rückvergütet. Mitglied der Genossenschaft wird jede Person, die mündlich oder schriftlich ihren Beitritt erklärt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei, ist jedoch der Verwaltung schriftlich anzuzeigen. Die Mitgliedschaft ist persönlich und im Todesfall nur an einen gesetzlichen Erben innerhalb 6 Monaten übertragbar. Mitglieder, welche die Genossenschaftsinteressen gefährden, können durch den Aufsichtsrat ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert 4 Wochen an die ordentliche Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen und auf etwaige Rückvergütungen aus der laufenden Rechnung. Allfällige Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Rechnung über den Betrieb wird alljährlich am 31. Dezember nach soliden kaufmännischen Grundsätzen abgeschlossen und soll den Mitgliedern in einem gedruckten Auszug vor der ordentlichen Generalversammlung zu-

gestellt werden. Die Bilanz ist nach Vorschrift des Art. 656 O.R. aufzustellen. Der Betriebsüberschuss, der sich nach Abzug a) sämtlicher Unkosten, b) Verzinsung und Amortisation der Anleihen, c) allfälliger Verluste, d) 10% Abschreibung auf Mobilienkonto ergibt, wird wie folgt verteilt: 15% fallen in den Reservefonds, 80% Rückvergütung an die Genossenschafter, 5% zur freien Verwendung des Aufsichtsrates. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat, die Betriebskommission und die Geschäftsprüfungskommission. Der aus 9 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Edwin Müller, Zeichner, von und in Schöffland; Vizepräsident ist Karl Schatzmann, Lehrer, von Windisch, in Schöffland; Aktuar ist Hermann Humm, Lehrer, von und in Kirchleerau; Beisitzer sind: Emil Hunziker, Feger, von Staffelsbach, in Schöffland; Hans Fäs, Feger, von und in Schöffland; Rudolf Hunziker, Landwirt, von und in Kirchleerau; Xaver Fischer, Lehrer, von und in Triengen; Adolf August Haller, Fabrikarbeiter, von Schlossrued, in Schöffland, und Walter Bacziger, Bankverwalter, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), in Triengen.

Bezirk Laufenburg

6. Juni. In der Firma Jean Mettauer z. Hotel Bahnhof in Frick (S. H. A. B. 1907, Seite 734) ist folgende Aenderung eingetreten: Geschäftszweige sind nummehr: Hotel, Wirtschaft, Möbelerie und Obsthandel.

7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrochemische Werke «Lauffen» (Société des Usines d'Electrochimie de Lauffen) in Laufenburg (S. H. A. B. 1917, Seite 42) verzeichnet folgende Aenderung: Das vorläufige Geschäftslokal bei der A. G. für Erz- & Metallhandel in Zürich, Pelikanstrasse 1, ist aufgehoben. Das statutarische Domizil in Laufenburg bildet nummehr das einzige Domizil der Firma.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Import, Export, Kommission. — 1917. 4. Juni. Inhaber der Firma Arnold Widmer in Romanshorn ist Arnold Widmer, von Hüttlingen, in Romanshorn. Import und Export; Kommission.

4. Juni. Unter der Firma Milchlieferungsgenossenschaft Mattwil, mit Sitz in Mattwil und unbestimmter Dauer, hat sich am 15. März 1917 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke einer möglichst vorteilhaften Milchverwertung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetragen ist und die Statuten unterzeichnet hat. Später eintretende Mitglieder werden durch Beschluss der Generalversammlung auf Antrag der Kommission aufgenommen. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Erben, resp. die Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über und sind die Mitglieder verpflichtet, den Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, seien sie Pächter, Verwalter, usw., den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Später eintretende Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 10. Der Austritt kann nur auf Ende eines Betriebsjahres (30. April) erfolgen nach vorausgegangenem halbjähriger schriftlicher Kündigung. Auscheidende Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder, bezw. deren Erben verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben wird von den Mitgliedern ein Beitrag erhoben im Verhältnis der gezeichneten Kuhlzahl. Die Mitglieder haben sämtliche produzierte Milch zu liefern mit Ausnahme der für den Eigenbedarf und die Aufzucht benötigten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch nach Massgabe der bei der Zählung vorhandenen Kuhlzahl. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Nägeli-Böhi, von Altnau und Hugelschöfen; Vizepräsident ist Jakob Brugger, Sohn, von Mattwil, beide Landwirte; Aktuar ist Konrad Bombeli, Glaser, von Mattwil und Mauren; Kassier ist Walter Scheling, von Seewil (Kt. Bern), und Beisitzer ist Alfred Meier-Benz, von Braunau, beide Landwirte und alle in Mattwil.

5. Juni. Unter der Firma Kranken- & Sterbekasse der Gemeinde Weinfelden, mit Sitz in Weinfelden und unbestimmter Dauer, besteht eine Genossenschaft, gegründet durch Verschmelzung des Männerkrankenvereins, der Geschäftskrankenkasse der Firma Albert Reber, der Gesellenkrankenkasse und der Knechtekrankenkasse. Die Statuten datieren vom 23. Juli 1916. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinde Weinfelden. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich Bestrebungen. Die Kasse gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Sie führt zu diesem Zwecke eine Sterbekasse, für die ein besonderes Reglement erlassen wird. Die Kasse kann in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen verabfolgen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung auf kantonalem und eidgenössischem Gebiete Kassenverbänden anschliessen. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern, aus Passiv- und aus Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig genussberechtigtes Mitglied oder Passivmitglied sein. Soweit die Statuten nicht von allen Mitgliedern, sondern lediglich von Mitgliedern sprechen, sind unter denselben jeweilen nur die genussberechtigten Mitglieder verstanden. Genussberechtigtes Mitglied kann jede in der Gemeinde Weinfelden sich aufhaltende Person werden, wenn sie weniger als 14 Jahre, oder wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnte und bestimmte in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt hat. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Nach erfolgter Aufnahme erhält jedes Mitglied das Mitgliedbuch samt Statuten gegen Barzahlung von 50 Rappen. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des vorgesehenen Eintrittsgeldes. Der Eintritt tritt bis mit dem 25. Altersjahr ist frei, dagegen beträgt derselbe vom 26. bis mit dem 30. Altersjahr Fr. 1; vom 31. bis mit dem 35. Altersjahr Fr. 2; vom 36. bis mit dem 40. Altersjahr Fr. 3 und von dem 41. bis mit dem 45. Altersjahr Fr. 4. Erfolgt die Bezahlung des Eintrittsgeldes nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmebedingungen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Passivmitglied wird diejenige Person, die sich als solches anmeldet und ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützt. Als Ehrenmitglieder können solche Personen ernannt werden, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder durch Austritt, Ausschluss und infolge Wegzuges

aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse. Mitglieder, die bei Inkrafttreten der Statuten ihren ständigen Wohnsitz bereits ausserhalb des Tätigkeitsgebietes haben, können auch fernerhin Mitglied der Kasse bleiben. Für Passivmitglieder durch den Austritt und für Ehrenmitglieder durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten oder eines Passivmitgliedes jederzeit mit dreimonatiger, schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Ein ausgetretener oder ausgeschlossener Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen, unter Vorbehalt von Art. 5 des Reglementes für die Sterbekasse. Die Sterbekasse leistet beim Todesfall eines anspruchsberechtigten Mitgliedes an die in Art. 3 des Reglementes bezeichneten Hinterlassenen einen Beitrag, dessen Höhe jeweilen an der ordentlichen Generalversammlung für das laufende Jahr zu bestimmen ist, und zirka 20 Rappen pro Mitglied betragen soll. Der Sterbefallbeitrag darf weder verpfändet noch mit Beschlagnahme belegt werden. Ein nach Art. 11, Abschnitt b, der Statuten entlassenes Mitglied hat, sofern es seinen Anspruch an die Sterbekasse behalten will, bei jedem Todesfall 20 Rappen zu entrichten. Wird der Beitrag nicht spätestens ein Monat nach der festgesetzten Zeit bezahlt, so fällt auch dieser Anspruch dahin. Beitragspflichtig an diese Kasse und anspruchsberechtigt bei ihr sind sämtliche genussberechtigte Mitglieder der Kranken- und Sterbekasse im Alter von über 14 Jahren. Die Mitglieder sind verpflichtet in gesunden und kranken Tagen almonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen und beträgt derselbe: a) Für die Krankenpflegeversicherung für Kinder bis zu 14 Jahren 60 Rappen pro Kind bei 1 bis 2 Kindern der gleichen Familie; 50 Rappen pro Kind bei mehr als zwei Kindern der gleichen Familie. Für Mitglieder über 14 Jahre, wenn sie vor zurückgelegtem 45. Altersjahr in die Kasse eingetreten sind, 80 Rappen pro Mitglied. Züger, die bei ihrem Uebertritt das 45. Altersjahr überschritten haben, bezahlen ein Monatsgeld wie folgt: Vom 45. bis mit dem 50. Altersjahr Fr. 1; vom 51. bis mit dem 55. Altersjahr Fr. 1.20; vom 56. bis mit dem 60. Altersjahr Fr. 1.40; vom 61. bis mit dem 65. Altersjahr Fr. 1.60; vom 66. bis mit dem 70. Altersjahr Fr. 1.80; b) für die Krankengeldversicherung: Ursprüngliche und vor dem 45. Altersjahr eingetretene Mitglieder: I. Klasse (Fr. 1 Taggeld) 80 Rappen; II. Klasse (Fr. 2 Taggeld) Fr. 1.60; III. Klasse (Fr. 3 Taggeld) Fr. 2.60 und IV. Klasse (Fr. 4 Taggeld) Fr. 3.60. Nach dem 45. Altersjahr eingetretene Züger: I. Klasse Fr. 1.50; II. Klasse Fr. 3; III. Klasse Fr. 4.50 und IV. Klasse Fr. 7. Ergibt sich im Laufe einer zweijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge für Krankenpflege- und Krankengeldversicherung oder diejenige einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Versicherungsabteilung sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Thurgauer Tagblatt» in Weinfelden. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, hierfür haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Vertrauenspersonenversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens desselben führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Johann Bornhauser, Gerichtspräsident, von Weinfelden; Vizepräsident und Sekretär ist Gottlieb Beerle, Lehrer, von Mammern; Kassier ist Adolf Gisel Kaufmann, von Weinfelden; Beisitzer sind: Gottlieb Meier, Schneider, von Neerach (Kt. Zürich); Johann Keller-Wellauer, Kommiss, von Weinfelden, Johann Huber, Schreinermeister, von Ottoberg; und Josef Erni, Magaziner, von Eglolzwil (Kt. Luzern); alle in Weinfelden.

Fassonschiffstickererei. — 6. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Zweifel, Sprenger & Co., Schiffstickererei in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, Seite 554, und Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1742), hat sich aufgelöst; die Firma und damit die Zweigniederlassung in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, Seite 607) sowie die Unterschrift des Jakob Sprenger und die Prokura des Jakob Sprenger, Sohn, ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Jakob Sprenger, senior; Jakob Sprenger, junior, beide von Wiezikon und Sirmach, in Sirmach, und Nicolaus Zweifel, von Sirmach, in Zürich, haben unter der Firma Zweifel & Sprenger in Sirmach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zweifel, Sprenger & Co.» übernimmt. Fassonschiffstickererei.

7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schuhfabrik Amriswil in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1916, Seite 1426 und Verweisungen) firmiert nummehr auch in französischer Sprache: Fabrique de chaussures Amriswil.

Genf — Genève — Ginevra

1917. 6 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 4 juin 1917, il a été constitué sous la raison de Société Immobilière La Chénoraie une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est au Petit-Saconnex, Rue des Chênes n° 17. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions de mille francs chacune, au porteur. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertion dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres nommés pour une durée de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié conforme par le président et le secrétaire. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Paul Duchâtaux, de nationalité française, manufacturier, demeurant au Petit-Saconnex.

6 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire à Genève, le 4 juin 1917, il a été constitué sous la raison de Société Immobilière La Rémoise, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est au Petit-Saconnex, Rue des Chênes n° 17. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en quarante actions de mille francs chacune, au porteur. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour une durée de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié conforme par le président et le secrétaire. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Paul Duchâtaux, de nationalité française, manufacturier, demeurant au Petit-Saconnex.

Commerce d'épicerie. — 6 juin. Le chef de la maison E. Koeger, aux Eaux-Vives, est Eugène Koeger, de nationalité allemande, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'épicerie. 42, Rue de la Terrassière.

Tabacs, cigarettes, etc. — 6 juin. Le conseil d'administration de la Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive, Extension suisse, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 septembre 1916, page 1445), a, en date du 16 janvier 1917, accepté la démission de Horace Del Monte et Albert Roegen de leurs fonctions d'administrateurs délégués, ces derniers conservant leurs fonctions d'administrateurs. En outre, le conseil d'administration a nommé comme administrateur-délégué Charles-François Chevrier, de nationalité française, négociant, aux Eaux-Vives, déjà inscrit comme administrateur.

6 juin. Dans son assemblée générale du 31 mai 1917, la Société Immobilière de la Rose d'Orsay, société anonyme ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 20 juin 1914, page 1075), a pris acte de la démission de Henry Tocanier de ses fonctions d'administrateur et a nommé en son remplacement Alois Noth, de Zumholz (Fribourg), négociant, à Pont Céard (Versoix).

Combustibles et tous genres. — 6 juin. La raison A. Cogne fils, à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1916, page 245), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Alexis Cogne et Germain-Louis Cogne, tous deux fils de Marc-Anthelme Cogne, du Grand-Saconnex (Genève), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Cogne frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1916 et a repris depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Cogne fils», ci-dessus radiée. Commerce de combustibles en tous genres. 15, Rue de la Servette.

Produits chimiques et pharmaceutiques et articles accessoires. — 6 juin. La raison D. Palomer, négociant et courtier en produits chimiques et pharmaceutiques et articles accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1916, page 555), est radiée ensuite de remise de commerce à la «Société Industrielle et Agricole», à Genève.

6 juin. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Industrielle et Agricole, une société anonyme qui a pour but toutes opérations commerciales, industrielles et immobilières. Ses statuts portent la date du 5 juin 1917. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur. Dominique Palomer, de nationalité espagnole, négociant, à Genève, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 4, Rue Thalberg.

Das Anleihen ist am 30. Juni 1934 zurückzuzahlen, doch ist dem Bunde die fakultative Rückzahlung, erstmals am 30. Juni 1926, vorbehalten.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 8. Juni Herrn Konsul Nicolas Stéfánatos als provisorischen Verweser des griechischen Generalkonsulates in Zürich an Stelle des zurückgetretenen Herrn Generalkonsuls Ernst Vogel anerkannt.

Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination d'Espagne

A teneur d'un télégramme de la Légation de Suisse à Madrid, la Direction générale des Douanes espagnoles, tenant compte des difficultés actuelles du trafic, a prolongé, de trois à six mois, la durée de validité des certificats d'origine.

Emploi du glucose dans la fabrication de certains sirops

(Arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

Article premier. Il est permis, jusqu'à nouvel avis, d'employer le glucose (sirop de glucose) dans la fabrication des sirops pour la préparation desquels était seul autorisé jusqu'ici l'emploi du sucre de canne ou du sucre de betterave (art. 129 de l'ordonnance du Conseil fédéral sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 8 mai 1914).

Art. 2. Lorsqu'un des sirops visés à l'article premier ci-dessus est fabriqué au moyen de glucose, il peut être également additionné d'une substance édulcorante artificielle.

Art. 3. Toute adjonction de glucose ou d'une substance édulcorante artificielle à l'un des sirops visés à l'article premier ci-dessus doit être mentionnée sur l'étiquette.

Art. 4. Sont abrogées jusqu'à nouvel ordre les dispositions de l'ordonnance du 8 mai 1914 qui sont en contradiction avec celles du présent arrêté.

Art. 5. Le présent arrêté entre en vigueur aujourd'hui.

Emprunt fédéral. Le Conseil fédéral a décidé l'émission d'un VII^e emprunt de mobilisation au montant de 100 millions de francs à 4 1/2 % d'intérêt et au cours d'émission de 96 %.

Cet emprunt sera remboursable le 30 juin 1934; toutefois, le Conseil fédéral se réserve de pouvoir le rembourser en tout temps, la première fois le 30 juin 1926.

— Consuls. M. le Consul Nicolas Stéfánatos a été reconnu gérant provisoire du Consulat général de Grèce, à Zurich, en remplacement de M. le Consul général Ernest Vogel, démissionnaire.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1916	1917	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	8,971,061.53	4,342,498. —	371,436. 47	—	Janvier
Februar	4,342,470. 33	3,909,074. 20	—	433,396. 13	Février
März	5,398,192. 51	4,825,150. 96	—	573,041. 55	Mars
April	4,756,425. 63	5,279,784. 39	523,358. 76	—	Avril
Mai	5,415,547. 03	5,725,159. 63	309,612. 60	—	Mai
Juni	4,510,930. 13	—	—	—	Juin
Juli	4,237,990. 33	—	—	—	Juillet
August	4,115,002. 93	—	—	—	Août
September	4,677,341. 29	—	—	—	Septembre
Oktober	5,081,711. 35	—	—	—	Octobre
November	5,053,862. 22	—	—	—	Novembre
Dezember	8,586,458. 10	—	—	—	Décembre
Jan.-Mai	23,883,697. 03	24,031,667. 18	197,970. 15	—	Janv.-Mai
Jan.-Dez.	60,096,993. 38	—	—	—	Janv.-Déc.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Juni — Situation hebdomadaire du 7 juin

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation	
		Fr.	Encaisse métallique. Or Argent
Metallbestand:	Fr.		
Gold	841,153,413. 31	—	—
Silber	51,790,515. —	—	—
	892,943,928. 31	897,157. 12	—
Darlehens-Kassascheine	5,603,575. —	+ 120,025. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	181,497,282. 52	+ 12,436,936. 90	Portefeuille
Lombard	16,981,360. 23	+ 813,610. 15	Lombard
Wertschriften	7,474,118. 70	+ 42,021. 90	Titres
Korrespondenten	42,698,567. 71	+ 1,443,707. 57	Correspondants
Sonstige Aktiva	12,088,166. 36	+ 634,401. 63	Autres actifs
	659,286,993. 83	—	—
Passiva			
Eigene Gelder	27,940,858. 48	—	Fonds propres
Notenumlauf	509,598,970. —	+ 5,950,100. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	10,060,273. 64	+ 16,485,326. 22	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	11,686,896. 71	+ 95,901. 64	Autres passifs
	659,286,993. 83	—	—

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.

Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.

Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.

Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.

Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 7. Juni. Die Ehegatten Johann Severin Schönenberger, von Bütschwil (St. Gallen), Elektrotechniker in Bern, und Luise Marie geb. Eberli, daselbst, welche die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber ihren bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 19. Mai 1917 diesen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «Jean Schönenberger», technische Installationen, usw., in Bern.

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse zu Sendungen nach Spanien

Wie die schweizerische Gesandtschaft in Madrid mitteilt, hat die spanische Generalzolldirektion, um den jetzigen schwierigen Verkehrsverhältnissen Rechnung zu tragen, die Gültigkeitsdauer der Ursprungszeugnisse von drei auf sechs Monate erhöht.

Verwendung von Stärkezucker bei der Herstellung gewisser Sirupe

(Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

Art. 1. Bis auf weiteres darf auch zur Herstellung von Fruchtsirupen, die bisher bloss mittels Rohr- oder Rübenzucker hergestellt werden durften (Art. 129 der eidgenössischen Verordnung vom 8. Mai 1914 betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen), Glukose (Stärke-zuckersirup) verwendet werden.

Art. 2. Falls zu Sirupen der in Art. 1 genannten Art Glukose verwendet wird, darf auch künstlicher Süsstoff zugesetzt werden.

Art. 3. Wenn zu den in Art. 1 bezeichneten Sirupen Glukose oder künstlicher Süsstoff zugesetzt worden ist, müssen diese Zusätze auf der Etikette angegeben werden.

Art. 4. Die Bestimmungen der vorgenannten Verordnung vom 8. Mai 1914, welche mit diesem Beschlusse im Widerspruch stehen, sind bis auf weiteres aufgehoben.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Bundesanleihen. Der Bundesrat hat die Aufnahme einer VII. Mobilisationsanleihe von 100 Millionen Franken beschlossen. Der Zins beträgt 4 1/2 % und der Emissionskurs ist auf 96 % angesetzt.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst: Stammantelschein Nr. 9805 der Schweiz. Volksbank von Fr. 1000, mit Coupons für 1916 und ff., lautend zugunsten von Herrn Otto Diethelm-Ruth, Kaufm., St. Gallen.

Der allfällige Inhaber dieses Stammanteils wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von 6 Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neuer Stammanteil ausgefertigt wird.

St. Gallen, den 11. Juni 1917.

(2158 G) 1509

Schweizerische Volksbank,

Direktion.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ⚡ Patent Nr. 27/99

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 16

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

„FIDES“**Treuhand-Vereinigung****Zürich 1, Bahnhofstrasse 69****Absolut unabhängiges Institut**

Telegramme: „Fides“ — Telefon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
im In- und Auslande (516)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Société Anonyme Electrométallurgique Procédés Paul Girod à Neuchâtel

Messieurs les porteurs de parts de fondateur de la société sont convoqués en

assemblée générale

pour le jeudi 28 juin 1917, à 9 heures du matin, au premier étage de l'Hôtel-de-ville, à Neuchâtel (Salle du Tribunal), conformément à l'article 12 des statuts de la Société Anonyme Electrométallurgique, Procédés Paul Girod, avec l'ordre du jour suivant: (1700 N) 1471:

Communication du projet de fusion de la Société Anonyme Electrométallurgique, Procédés Paul Girod, avec la Compagnie des Forges et Acieries Paul Girod, et approbation, en tant que de besoin, de la répartition d'actions de cette société qui sera faite entre les porteurs de parts.

Pour participer à cette assemblée, MM. les porteurs de parts de fondateur devront déposer leurs titres ou un bordereau en tenant lieu, cinq jours avant l'assemblée, à leur choix, chez Messieurs Du Pasquier, Montmollin & Cie. et Berthoud & Cie., à Neuchâtel; Courvoisier, Berthoud & Cie., 15 rue Richer, à Paris, et Moynier & Cie., à Genève, où ils recevront, en échange, une carte d'admission.

Neuchâtel, le 8 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Electrométallurgique Procédés Paul Girod à Neuchâtel

MM. les actionnaires de la Société Anonyme Electrométallurgique, PROCÉDES PAUL GIROD, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le jeudi 28 juin 1917, à 10 heures du matin, au 1^{er} étage de l'Hôtel-de-Ville, à Neuchâtel, (Salle du Tribunal) avec l'ordre du jour suivant:

a) Pour l'assemblée générale ordinaire:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1916.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Discussion de ces rapports et votation sur leurs conclusions.

A partir du 20 juin 1917, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège de la société, Rue du Môle 8^a, à Neuchâtel, à la disposition de MM. les actionnaires.

b) Pour l'assemblée générale extraordinaire:

- 1^o Dissolution et liquidation de la société. Fusion de la société en France avec la Compagnie des Forges et Acieries électriques Paul Girod.
- 2^o Votation sur les propositions du conseil d'administration en vue de la reprise de l'actif et du passif de la société par la Compagnie des Forges et Acieries électriques Paul Girod et de la répartition du produit de la cession de l'actif.
- 3^o Nomination des liquidateurs.
- 4^o Pleins pouvoirs à donner aux liquidateurs pour réaliser en France la fusion proposée.

MM. les actionnaires, détenteurs d'actions au porteur, devront, pour participer à ces assemblées, déposer leurs titres, ou un bordereau en tenant lieu, cinq jours au moins avant l'assemblée, à leur choix, chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. et Berthoud & Cie., à Neuchâtel; Courvoisier, Berthoud & Cie., 15, Rue Richer, à Paris, et Moynier & Cie., à Genève, où ils recevront, en échange, une carte d'admission.

L'article 18, 3^{me} alinéa, des statuts prescrit que toutes décisions relatives à la dissolution de la société devront être prises dans une assemblée représentant au moins les trois cinquièmes du capital social et à la majorité des deux tiers des voix des actionnaires présents ou représentés.

Tout actionnaire peut se faire représenter par un autre actionnaire (art. 14 des statuts). (1701 N) 1470 1

Neuchâtel, le 8 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Leipziger Lebensversicherungs - Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wir unsere Mitglieder hiermit einladen, findet am Donnerstag, den 21. Juni d. J., nachmittags ½ 4 Uhr, im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Schutstrasse Nr. 5, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr geöffnet.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1916 sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschliesslich der Verwendung des Jahresüberschusses, und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.
2. Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1918.
3. Antrag des Aufsichtsrates nach § 17 Abs. 1 Nr. 6 der Satzung, die Auszahlung der Versicherungssummen von Kriegstodesfällen, bei denen die Uebnahme der Kriegsgefahr bei der Gesellschaft nicht beantragt worden war, zu bewilligen.
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrates an Stelle der ausscheidenden, satzungsgemäss wieder wählbaren Herren Konsul Friedrich Jay und Königl. Amtsgerichtspräsident a. D. Max Siegel. (3265 Q) 1376 1

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum 18. Juni d. J., abends ½ 7 Uhr, persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertreter gehörenden Versicherungs- oder Pfand-(Depositen-)scheines und der zuletzt fällig gewesenem Prämienquittung sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 24. Mai 1917.

Der Aufsichtsrat
der

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).

Dr. jur. W. Göhring, Vorsitzender.

Schweizerische Seethalbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 28. Juni 1917, nachmittags 4 Uhr
im Restaurant „Flora“, I. Stock, in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1916.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Saldos.
3. Wahlen. (2643 Lz) 1503 1

Stimmkarten zur Generalversammlung können bis am 26. Juni 1917 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Gesellschaftskasse in Hochdorf bezogen werden.

Hochdorf, den 9. Juni 1917.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Dr. F. Stocker.

Compagnie Genevoise des Tramways Electriques à GENÈVE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 29 juin courant, à 3 heures de l'après-midi
au siège social de la Compagnie, à Genève, Avenue de la Jonction

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nominations et décisions statutaires. (3217 X) 1494 1

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 20 courant, à la disposition des actionnaires, au siège social.

N.B. Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires, dont les titres ont été inscrits à leur nom, sur les registres de la Compagnie antérieurement au 29 décembre 1916, devront les déposer au moins cinq jours à l'avance, soit jusqu'au samedi 23 juin, au plus tard, à Genève, dans l'un des domiciles ci-après:

Au siège de la Compagnie, à la Jonction, Plainpalais;

A l'Union Financière de Genève, 18, Rue de Hesse;

A la Banque de Paris et des Pays-Bas, 6, Rue de Hollande.

Genève, le 10 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Société des Glaces de la Vallée de Joux

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 29 juin 1917, à 11 heures du matin, à LAUSANNE, 2, Place St-François, avec à l'ordre du jour: (32088 L) 1492 I

Lecture des rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes avec décharge au conseil d'administration, ratification du contrat du 20 avril 1917 avec la Société des Entrepôts Frigorifiques Fion-Terreaux, nominations statutaires.

Les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires, dès le 20 juin, au siège social, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre dépôt des titres.

A. G. Grand Hôtel des Alpes & Palace Hôtel Interlaken

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Juni 1917, vormittags 10 Uhr
im Grand Hôtel des Alpes in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1916.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

NB. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Hotel des Alpes auf (§ 13 der Statuten).

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, müssen sich mindestens 2 Tage vor derselben beim Präsidenten des Verwaltungsrates über ihren Aktienbesitz ausweisen und erhalten eine Zutrittskarte (§ 14 der Statuten).

Aktionäre können sich durch andere Aktionäre vertreten lassen. 1521

Interlaken, den 9. Juni 1917.

A. G. Grand Hôtel des Alpes & Palace Hôtel,
Der Präsident: Sig. Hans Maurer.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

4% Anleihen vom 23. April 1896, Lit. A.

Gemäss Anleihevertrag sind auf den 1. Oktober 1917 763 Titel = Fr. 763,000 4% Obligationen Lit. A unserer Bank à 103% zurückzuzahlen. Bei der heute im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten siebenzehnten planmässigen Ziehung sind nachfolgende 763 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden:

35, 37, 43, 94, 99, 132, 155, 184, 186, 193, 234, 236, 271, 280, 346, 379, 405, 477, 492, 529, 596, 604, 614, 647, 666, 707, 720, 734, 737, 746, 756, 791, 802, 850, 872, 874, 895, 898, 930, 951, 969, 983, 990, 1023, 1032, 1035, 1044, 1094, 1122, 1189, 1193, 1243, 1305, 1312, 1326, 1451, 1493, 1496, 1515, 1548, 1549, 1554, 1633, 3601, 3700, 7501, 7600, 11401, 11500, 18401, 18500, 21801, 21900, 24701, 24800, 26701, 26800.

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupon Nr. 44 und folgenden versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Oktober 1917 hinweg in der Schweiz mit Fr. 1030 per Obligation bei nachbezeichneten Banken statt:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano und Frauenfeld;
Eidgenössische Bank A. G., Zürich und deren Comptoirs;
Schweizerische Bankgesellschaft vorm. Bank in Winterthur und Togenburger Bank, Winterthur;
Aargauische Kantonalbank, Aarau;
Schweizerischer Bankverein, Basel;
Bankhaus La Roche & Cie., Basel;
Kantonalbank von Bern, Bern;
Union Financière de Genève, Genf;
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf;
Bankhaus Lombard, Odier & Cie., Genf;
Bankhaus Hentsch & Cie., Genf;
Bankhaus Weck, Aebly & Cie., Freiburg;
Bankhaus Morel, Chavannes, Günther & Cie., Lausanne;
Bankhaus Pury & Cie., Neuenburg.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen. Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf. (Za. 2565 g) 1465

Von den früheren Auslosungen sind folgende Titel noch nicht zur Einlösung vorgewiesen worden:

Fällig am 1. Oktober 1915: Nrn. 2672, 21940—41, 22000.
Fällig am 1. Oktober 1916: Nrn. 17405—06, 17409—10, 18603—04, 22675—77.

Die Verzinsung dieser Obligationen hat mit dem Tage der Fälligkeit aufgehört.

Zürich, den 6. Juni 1917.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

Dienstag, den 26. Juni 1917, vorm. 10 1/2 Uhr,

im kleinen Saale, I. Stock, des Stadtkasino in Basel stattfindenden

XVIII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1916/17.
2. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffs Verwendung des Jahresergebnisses. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (3457 Q) 1489

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Freitag, den 22. Juni abends 6 Uhr, bei der Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannsvorstadt 33, oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel und in Zürich, bis nach beendeter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust nebst dem Bericht der Kontrollstelle, werden vom 18. Juni an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, den 7. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft BASEL

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit in Gemässheit von § 16 der Statuten auf Montag, den 25. Juni 1917, nachmittags 5 Uhr, zu der

zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude, Steingraben Nr. 39 hieselbst, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das neunzehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung für 1916 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates.
4. Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 15. Juni an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal, Parterre, aufliegen. (3489 Q) 1516

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 8. Juni 1917.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Direktor:
Dr. R. ERNST. R. PANTEN.

La Sauvegarde Société anonyme à Neuchâtel

Les actionnaires de « La Sauvegarde » sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 23 juin 1917, à 3 h. après-midi
au siège social (Hôtel Fauche, Faubourg du Crêt, 31, à Neuchâtel).

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Vote sur les conclusions de ces rapports; quitus aux administrateurs.
- 3° Répartition des bénéfices. (1733 N) 1500 I
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 5° Vente d'une parcelle de terrain au Landeron.
- 6° Divers et propositions éventuelles.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
Courrier de Genève.
Genevois.

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.
Feuille des avis officiels.
Terre vaudoise (journ. agric.).
Conteur vaudois.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Nolrmont.
La Croix-Fédérale.

Moutier.
Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.
Jura Bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme
PUBLICITAS
Schweiz. Annoncen-Expedition

Wertschriften-Versteigerung

Die Volksbank in Biel in Liq. bringt Montag, den 18. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Hotel Bielerhof in Biel, an eine freiwillige öffentliche

Versteigerung:

1. 5 Lebensversicherungspolice auf die nachgenannten Versicherungsgesellschaften:

Versicherungs-Gesellschaft	Versicherungs-Summe	Alter des Versicherten	Rückkaufswert
Générale, Paris	Fr. 3,383. —	75	Fr. 2,855. —
Stuttgarter	Fr. 12,700. —	75	Fr. 10,398. 50
Genevoise, Genf	Fr. 10,000. —	79	Fr. 6,113. —
Norwich Union	Fr. 5,910. —	76	Fr. 4,612. —
Royale Belge	Fr. 5,000. —	60	Fr. 1,309. 75

2. 26 Prioritätsaktien der Bieler-Immobilien-Gesellschaft à Fr. 500. —
3. 5 Stammaktien der Bieler-Immobilien-Gesellschaft à Fr. 500. —
4. 23 Aktien der Baugesellschaft «Pasquart in Biel» à Fr. 500. —
5. 6 Stammaktien auf die Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon, à Fr. 500. —
6. 9 Obligationen auf den Kanton Genf à Fr. 100. —
7. 10 2½ % Obligationen auf die Fabrique de Pâtes à Papier in Courtelary à Fr. 500. —
8. 9 Obligationen à 3 % auf den Crédit Foncier Egyptien à Fr. 250. —
9. 62 Obligationen und Prämienlose auf den Kanton Freiburg, die Stadt Freiburg und ausländische Korporationen.
10. Eine grundpfändlich versicherte Forderung von Franken 9,065. 95 (Wert 9. Februar 1917).
11. Die grundsätzlich anerkannte Entschädigungsforderung an H. Jenny, gew. Direktor der Volksbank und die gerichtlich festgesetzte Kostenforderung von Fr. 6,500. —
12. Verschiedene Verlustscheine, die der Volksbank im Laufe der Jahre ausgestellt worden sind. (1381 U) 1507

Die Wertschriften können auf dem Bureau des Präsidenten der Liquidationskommission, Herrn Notar Rufer in Biel, eingesehen werden.

Zu dieser Steigerung ladet höflich ein

Der Beauftragte:

H. Brügger, Notar.

Biel, den 7. Juni 1917.

Antlich bewilligt.

Compagnie du Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le lundi 25 juin 1917, à 4 heures du soir, au local de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport et gestion du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1916.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1916.
- 4° Election de trois administrateurs.
- 5° Election de deux commissaires-vérificateurs et d'un commissaire-vérificateur suppléant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à partir d'aujourd'hui, à la station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque. (3222 X) 1517

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la station de Rive.

Genève, le 8 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Società per la Ferrovia Elettrica LUGANO-TESSERETE

Convocazione di azionisti

L'assemblea ordinaria degli azionisti è convocata per il giorno di **venedì 29 giugno p. v.**, alle ore 10.30 ant., nel **palazzo scolastico in Tesserete**, per le seguenti

TRATTANDE:

- 1° Approvazione della gestione sociale, dei conti e del bilancio per l'anno 1916.
- 2° Destinazione del saldo attivo del conto profitti e perdite.
- 3° Nomina di un consigliere di amministrazione.
- 4° Nomina dell'ufficio di controllo.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni almeno due giorni prima di quello stabilito per la stessa presso la sede della società in Tesserete, o presso la spett. Banca della Svizzera Italiana e sue agenzie, ritirandone ricevuta che servirà come biglietto d'ammissione all'assemblea. Ogni azionista potrà essere rappresentato nell'assemblea da altro azionista purché munito di regolare mandato.

Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonché il rapporto dell'ufficio di controllo saranno a libera visione degli azionisti nella sede sociale, dal 18 al 28 giugno, dalle ore 9 alle 12 ant.

Gli azionisti avranno diritto al libero percorso sulla Ferrovia Lugano-Tesserete nel giorno 29 giugno secondo le modalità che saranno indicate sul biglietto di ammissione. (5146 O) 15101

Tesserete, 13 maggio 1917.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: Dr. Antonio Bailaglini. Il segretario: Prof. F. Borriani.

Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G.

Einladung

zur

7. Ordentlichen Generalversammlung

der

Italienisch-Schweizerischen Hotelgesellschaft A. G. in Luzern
auf Freitag, den 15. Juni 1917, vormittags 11 Uhr
in's Hotel St. Gotthard-Terminus in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes der Hoteldirektion für die Betriebsperiode 1915/16.
3. a) Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916.
b) Bericht der Rechnungsrevisoren.
c) Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat behufs Errichtung einer III. Hypothek als Sicherheit zugunsten des italienischen Staates für seine fälligen Steueransprüche.
7. Diverse Mitteilungen. (2672 Lz) 1514

Stimmkarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können laut § 15 der Statuten, spätestens bis und mit drittem Tag vor der Generalversammlung, d. h. bis am 12. Juni 1917, beim Gesellschaftssitz bezogen werden.

Luzern, den 4. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

CHEMIN DE FER LAUSANNE-ECHALLENS-BERCHER

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour samedi 30 juin 1917, à 11 heures du matin, à la gare de Chauderon, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant: 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1916; 2° répartition du solde actif du compte de profits et pertes; 3° nomination des contrôleurs pour l'exercice 1917. Les comptes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la compagnie à Echallens, où les cartes d'admission à l'assemblée et de libre parcours sur la ligne peuvent être retirés sur présentation des actions jusqu'au 29 juin 1917, à 6 heures du soir. (12371 L) 1508

Le conseil d'administration.

Società Luganese delle Tramvie Elettriche LUGANO

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria e straordinaria

per il giorno di **Sabato 23 giugno 1917**, alle ore 2½ pomeridiane, nella sala del Lod. Consiglio Comunale di Lugano, gentilmente concessa, per le seguenti

TRATTANDE:

- a) Per la parte ordinaria:
1° Presentazione del rapporto del consiglio di amministrazione, del bilancio e dei conti dell'esercizio a tutto 1916.
- 2° Rapporto dei revisori dei conti.
- 3° Approvazione dei conti e scarico al consiglio d'amministrazione.

b) Per la parte straordinaria:

- 1° Convenzione della Lod. Municipalità di Lugano per la cessione dell'azienda e relative deliberazioni.
- 2° Liquidazione della società e nomina dei liquidatori.

Ogni azionista che desidera partecipare all'assemblea generale dovrà deporre, almeno due giorni prima di quello stabilito per l'adunanza, le sue azioni, presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, ritirando da questa la ricevuta, la quale servirà come biglietto d'ammissione all'assemblea stessa. Lugano, il 6 giugno 1917. (5094 O) 1506

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: G. BLANKART. Il segretario: Dr. G. REALI.

CAPITALISTES

Fr. 200,000

sont demandés (en une ou plusieurs participations) par industriel suisse, pour compléter capital de fr. 400,000, destiné à créer à Genève une manufacture de produits sans rapport aucun avec les fournitures pour la guerre, bénéfices élevés. Pour renseignements s'adr. à M. Louis J. Fatio, expert-comptable, n° 9, Rue du Commerce, Genève. (21193 X) 1518

Les Insertions

pour les

financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces

"PUBLICITAS"
Société Anonyme Suisse
de Publicité

FRAISES

Extra-Colis de 5 kg. Fr. 8.50;
10 kg. Fr. 16.20 franco. Emballage
spécial très soigné. (32094 L) 1505

Em. FELLE, Saxon

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen
Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Exped.

ZEMP
Büro-Möbel-Fabrik-Depot
Caspar Escherhous

Automat-Buchhaltung

richtet ein 1 (1512)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Steigerung

Gemäss Verfügung des Amtsgerichts von Luzern-Stadt gelangen Freitag, den 15. Juni künftige, vormittags 10 Uhr, im Lagerhaus der Firma Gmür, Brünigstrasse Nr. 24, in Luzern, gegen Barzahlung an öffentliche Steigerung

zirka 1000 kg Bienenwachs

Zur Teilnahme an der Steigerung sind nur die Mitglieder der Zentralstelle für technische Fette, Öle, Harze und Wachsen berechtigt. 1504

Luzern, den 8. Juni 1917.

Das Betreibungsamt.

Baugesellschaft Monbijou A.G. in Bern

Generalversammlung

Freitag, den 22. Juni 1917, nachmittags 2¹/₄ Uhr, im Café Witschi, vorm. Peschl, II. Stöck (Fischerstübeli) Zeughausgasse Nr. 29, in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 5. Juni 1916.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36 (von Werdt-Passage) in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbeitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. 1465

Bern, den 6. Juni 1917

Der Verwaltungsrat.

Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft

Einladung

zur

9. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 28. Juni 1917, nachmittags 2 Uhr in der Traube in Weinfelden

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für 1916.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren über die Jahresrechnung für 1916 und Genehmigung derselben.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917. (2674 Z) 1519

Zutrittskarten für die Generalversammlung werden an die Aktionäre beim Eintritt ins Lokal gegen Ausweis zugestellt Weinfelden, den 8. Juni 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. v. Sträng.

Société des USINES de GRANDCHAMP et de ROCHE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 21 juin 1917, à 3 heures de l'après-midi, dans les bureaux de la Société des Chaux & Ciments, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes, bilan et gestion de 1916.
- 4° Votation sur les conclusions des rapports.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée peuvent être retirées, contre présentation des actions, aux domiciles suivants jusqu'au 20 juin, à 4 heures du soir:

- à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie;
- à Vevey: chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie;
- à Montreux: à la Banque de Montreux;
- à Genève: à la Société de Banque Suisse;
- à Neuchâtel: chez MM. Du Pasquier, Montmollin et Cie.

MM. les actionnaires peuvent prendre connaissance du rapport des contrôleurs, du bilan et des comptes, au siège social, à Grandchamp, près Veytaux. (1434 M) 1457

Au nom du conseil d'administration,

L'administrateur délégué: L. Du Pasquier.

Le président: James Du Pasquier.

Aluminium-Walzwerke A.G. SCHAFFHAUSEN

Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf Donnerstag, den 21. Juni 1917, vormittags 11 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Kasino in Schaffhausen eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1916/17 nebst vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über die Genussscheine und damit zusammenhängende Statutenänderung und Kapitalerhöhung (§ 4, 5, 25, 28).
5. Wahl der Kontrollstelle.

Da für die beantragte Statutenrevision und Kapitalerhöhung nur eine Generalversammlung beschlussfähig ist, in der mindestens die Hälfte des gesamten Aktienkapitals vertreten ist, so werden die Herren Aktionäre dringend ersucht, an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Der Bezug der Eintrittskarten für die Generalversammlung ist an den Schaltern der Bank in Schaffhausen bis zum 19. Juni abends gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz vorzunehmen.

Geschäftsbericht und Gewinn- und Verlustrechnung liegen bei der Bank in Schaffhausen und der Aluminiumwalzerei Emmishofen A. G., Emmishofen, zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. 1486:

Schaffhausen, den 1. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

CHEMIN DE FER RÉGIONAL DU VAL-DE-TRAVERS

Assemblée générale des actionnaires

Le conseil d'administration convoque les porteurs d'actions en assemblée générale pour le lundi 25 juin 1917, à 4 heures après-midi, au Cercle Démocratique, à Fleurier.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur la gestion et les comptes de 1916. Approbation de la gestion et des comptes.
- 2° Nomination des contrôleurs pour 1917.
- 3° Election de membres au conseil d'administration.

Le bilan et les comptes ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs seront à partir du 10 juin à la disposition des actionnaires au secrétariat de la compagnie, étude H. L. Vaucher, notaire, à Fleurier.

Tout actionnaire devra justifier de sa qualité.

Il est accordé aux actionnaires porteurs d'une action de cinq cents francs ou de parts d'actions pour une pareille valeur, circulation gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée générale. Les titres devront être exhibés. 1378

Fleurier, le 28 mai 1917.

Direction de la compagnie.

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 15 juin 1917, à 3¹/₂ heures de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet (Salle des Fêtes).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation des dividendes.
4. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1917.
6. Propositions individuelles. (1401 M) 1416

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société à Territet où ils pourront se procurer également des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration.

Pour le 15 juin, les cartes d'admission à cette assemblée donnent droit à la libre circulation sur le tramway V. M. C. V. et seront délivrées à MM. les actionnaires justifiant de la propriété de titres jusqu'au 13 juin, à 6 heures du soir, au bureau de la société à Territet (Les Jumelles) ainsi qu'à la direction de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, jusqu'au 12 juin, à 6 heures du soir.

Territet, le 29 mai 1917.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:
E. Mianton.

Le secrétaire:
Eel. Dubochet.

Genossenschaft Mechanische Werkstätte „Waldgarten“ m. b. H. Schwamendingen

lädt die Genossenschafter zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

ins Bureau der Genossenschaft, auf Montag, den 2. Juli 1917, nachmittags 3 Uhr, ein.

Traktanden:

1. Berichterstattung über den bisherigen Geschäftsgang.
2. Abberufung des jetzigen Vorstandes und Neubesetzung des Vorstandes.

Schwamendingen, den 8. Juni 1917.

1523:

Der Präsident des Vorstandes: Thiemé.
Der Vize-Präsident: H. Riese.